

Alle h ö m s i g f r ä t !

Bahn- und Busverkehr Arnstein

I.  
Es neunzeta Johrhunert hat in dr Sachziger - Siebziger Jahr aa in U n e r f r a n k e Siebmeilestiefel agezouge. Die Wag sen vrbässert worn, die Dampfrosser en Mee nauf- und rogebraust, bloß in unern Warntal hat si no näaß garührt. Uner Stadle A r n s t e e wor wie e Aschebröadela nabedrauß gelang, fünfzwanzig Kilometer vo Schweifert und Warnfald wag. Es wor e lange Streiterei mit viela Behörde, wie die Bahlinia verlauff söllet - über Galderscha, **Weigolshause**, Gana odr gor nach Bod Kissinge und über Schwabert.

Dr tüchti Stadtpfarrer und Landtogsabgeornetr Dr, R u l a n d hat si gawichti för Arnstee nei's Zeugn galäigt und endli is <sup>am 3. Juli</sup> achtzehunert-sechsiswazig die hetzeta Form genahmigt worn. E Jahr danach höm se mit viele Italiener es Grobe unds Baue oug'fange, und achzehunert-neunasiewazig en sachzete April wor die Eisebah farti. Es nächst Jahr wörd's a ganz Johrhunnert.

Zevor höm si die Städträt no die Köpff zerbroche, wua dr Bahouf hi-kumm söllet, und es Rathaus hätt salemal e poor Mauersprung kriegt, sou hitzi wor dr Dischkorsch. Na, dr Bahouf hat en ganz schöne Platz gfunne, am Hügel mitte zwüscher dr Gramschter Straß und Maria Sunde. E sauberer Plattewag gäht d'irekt vo dr Günterwiese mitn Brückle über die Warn nauf zu dr Bah. En Summer drauf sen scho viele Arnstener vürnahme Harrschafte mit <sup>n</sup>Warntalexpreß über die anera groaße Linie weit nei'n Urlaub gfohrn nach alle Waltgäigeda.

II.  
Ober mit dr längere Jahr worn die Arnstener dennert nit sou ganz zufriede. Wemer nach Würzburg gawöllt hat, wor des allemal a mords Umwag, entwader über Waigolshause, wua mer nach Würzburg hat umsteig nöaß und heemwarts aa wieder. Über Warnfald und Gemüne is dr Wag no weiter. Hat mer früah bal fort und abeds spät heem gewöllt, wor des beinah e ganze Waltreis. In dr Güterzüg sen e poor Personewage verter Klaß neig'hengt gewast för die Arbeiter und Marktleut oder die Kiner-schesen, und <sup>n</sup>mer is för sei Gald harador gfohrn worn und dorchg'schaukelt mit Ruckzuck, wenn ei- odr ausgalode worn is.

In Gana hatr Güterzug meschens wager dr Steigung gor nit ag'halte, wenn dr Stationsvürsteher g'schria hat "Nix Gänheim!" Des is zu en allgemeine Sprüchle worn, und uner Lährer hat ze dr Buebe gsogt, wenn se näas gakönnt oder gawüßt höm: "Nix Gänheim!" - För die Necht worn in dane Wage klene Ölfunzel-Lampe, daß mer si ananer beinah nit gsa<sup>h</sup> hat könn. Mit fünf - sechs Jahr bin isou mit mein Vattr zu meiner Tante nach Würzburg hi- und har, und bis nei die zwanzier Jahr, nach<sup>r</sup> arschten Walkkrieg worsch nit viel bässer.

Manchmal sen mer wo Waigolshause nach Warneck nüs paziert zu'n Schlö<sup>p</sup>le von Balthasar Neumann mitn schöane förschtlia Hofgarte, und bein Heemfohrn hōmer die Reis in Veitshöcha unerbroche und sen dort in Schloßgarte no a weng eigekehr<sup>t</sup>, wua mir die Irrgäng, dr Sää mitn Pegasusreiter und die viele Figure bei dr Büsch jedsmal wieder neu gfalle höm.

Dreißig Jahr lang is uner Warntalbähnle scho gfohrn, da<sup>aa</sup> dr Würzborger P o s t e Geistblitz kumme auf allerhand Bitte und Beschwerde, mir wöllete körzere Vrbindung mitr Hauptstodt. - Es wor<sup>r</sup>sch Jahr neunzeh<sup>r</sup>unertneun en letzte April, aa uner letzter Schualtog, und mir hōm scho öppes g'spannt. Na hat dr <sup>Stenger</sup>Lährer/aa no weißblaue Fahnli mitgabracht und vertält, mer sölle un<sup>s</sup> sch<sup>öa</sup> aufstell auf dr Marktgaß. Von Rathaus ro sen scho die groaße Klasse maschier<sup>t</sup> mit ihrn Oberlähra Balles. Mir hōm die Fahnli lusti g'schwenkt und sen weiter an dan große Pfründnerspitol verbei über die Warnbrücke zun ~~Scho~~ Schödanshaus<sup>u</sup> und nauf die Gramschter~~straß~~ Straß bis zu dr Sitzbankli vorn Dörrhouf. Dort worn dr Harr Borgmeister und die feina Stadtharrn mit ihre Dame versammelt. - Mir höarn aa glei wos brumme.

"Vorsicht!" schreit dr Balles und "Zurück!" - Ober dar Busfahrer föhrt mit sein lange Auto sacht<sup>i</sup> har, grad vor die hoache Herrschaftle. E stolzer Postvürstand steigt raus, begrüßt alle und helt ekurze Red, daß Arnstee a regelmäBia Busverbindung nach Würzburg kriagt, und läßt die groaße Leut nei'n Omnibus gäah.

Mir schrein fest "Hurraa!" und maschiern voller Fräd en Woga nach.

*Sinach General Jürden, der 1796 hier übernahm*

Ins Stadle nei warns immer mähr Leut, wua mit uns läffe. Bei'n Rat-  
 Rathausbrunne bilde mer en große Halbkräs und häaner uns stähän die  
 Erwachsene. Dr Börgermäster Engelbrecht mit seiner Baßstimm bagrührt  
 die ganz Vrsammlung und bedankt si för die Buslinie, wua <sup>nach</sup> in en knappe  
 Stündle nach Würzburg ~~nach~~ fohr kann. Nacher winkt ar uns auf die Sei-  
 te. Dort sen Körb aufgestellt mit Kipf und Knackwörscht, und jēder vo  
 dr Schualklasse dörf si wos nahm. Zevor ~~geit~~ gamer die Fahnli<sup>nei</sup> ~~ee~~/die  
 lära Körb. Mer betrachte dan Bus no genau und renne und singe um en  
 rüm. - Viele groaße Leut gäahn auf die Wertshäuser zu. -  
 A l l e h ö m s i g f r ä t !

